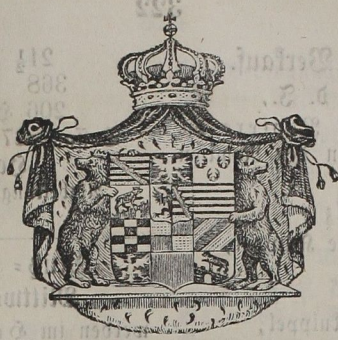


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postämtern,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:
Jährlich 1 1/2 Thlr.
Vierteljährlich 12 1/2 Sgr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corvuszelle
für Inländer 6 Pf.
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 37.

Dessau, Sonnabend, den 5. März

1864.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Protokoll der X. Sitzung des ersten Anhaltischen Landtages.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden gerubet,

- 1) den Assistenten bei der Herzoglichen Amtsreceptur und Forstkasse in Harzgerode, Carl Gebhardt,
 - 2) den Assistenten bei dem Herzoglichen Rentamte in Bernburg, Ludwig Schmidt,
- fest anzustellen.

Bekanntmachung. — Mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 15. Januar d. J., wonach die vorschristsmäßigen Anmeldungen der Firmen zum Eintrag in das Handelsregister bei Vermeidung der gesetzlichen Ordnungsstrafen spätestens bis zum 15. März d. J. zu erfolgen haben, bringen wir hiermit zur Kenntniß der Beteiligten, daß diese Anmeldungen, außer, wie bisher, an jeder Mittwoch, von jetzt an auch Donnerstags, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, an hiesiger Kreisgerichtsstelle, Zimmer Nr. 14., bewirkt werden können.

Dessau, 28. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Beck.

Bekanntmachung. — Die Ballenstedter Bäcker backen im Monate Februar c. Semmeln und Weißbrot nach nachverzeichnetem Gewichte:

Namen der Meister.	Semmeln		Weißbrot für		Namen der Meister.	Semmeln		Weißbrot für	
	f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Lth.	1 Sgr. Pfd.	1 Sgr. Lth.		f. 6 Pf. Loth.	3 Pf. Lth.	1 Sgr. Pfd.	1 Sgr. Lth.
Becher	8 1/5	6	—	27	Röhl's Wittve	7	6 1/2	—	26
Berger	8	6	—	24	Sachse	7	5 1/2	—	22
Frommnecht	7	7	—	26	Aug. Schnuse	8	6	—	24
Hesse	7	7	—	25	Dav. Schnuse	8	6	—	24
Höpfner	7	6	—	24	Ferdinand Schreiber	7	7	—	26
König	6 1/2	6 1/2	—	24	Friedrich Schreiber	7	6	—	24
Päß	7 1/2	7	—	28					

Ballenstedt, 2. März 1864.

Die Polizeiverwaltung.
Trolldenier.



Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 7. März d. J.,

kommen in dem Köthenschen Reviere die daselbst in der Fasanerie und in den Remisen aufgearbeiteten Hölzer, als:

a) an Brennholz

- $\frac{3}{4}$ Klstr. buchene und rüsterne Knippel,
- $5\frac{5}{8}$ = birken Scheit,
- $1\frac{1}{2}$ = dergl. Knippel,
- 2 = espen Scheit und Knippel,
- $4\frac{1}{2}$ = rüstern Bockholz,
- $150\frac{1}{2}$ = buchen, rüstern, birken, melstet und Flieder-Reis,
- 1 = Dorn-Reis;

b) an Nutzholz

- 1 Stück buchen Ende,
- 71 = birkenen Enden,
- 8 = rüsterne Leiterbäume,
- 2 $\frac{1}{2}$ Schock rüsterne Stangen 4. Klasse,
- 2 $\frac{7}{8}$ = dergl. 5. Klasse,
- 14 Stück eschene Stellmacher-Langhölzer,
- 1 Schock eschene Stangen 4. Klasse,
- $1\frac{3}{4}$ = dergl. 5. Klasse,
- 22 Stück birkenen Leiterbäume,
- $6\frac{1}{8}$ Schock birkenen Stangen 4. Klasse,
- $1\frac{1}{4}$ = dergl. 5. Klasse,
- = haselne Reifstangen 1. Klasse,
- = dergl. 2. Klasse,
- 2 = dergl. 3. Klasse,

zum meistbietenden Verkauf. Mit dem Verkauf des Brennholzes wird früh 9 Uhr im Gasthose zum bunten Fasan in Köthen der Anfang gemacht und werden die Nutzhölzer nachher an Ort und Stelle verkauft.

Dessau, 24. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
Jhr. v. Twickel.**Nutz- und Brennholz-Verkauf.**

Die im Behrensdorfer Reviere in den Werklauer hohen Kiefern und in der Streger Kultur aufgearbeiteten Nutz- und Brennholz werden wie folgt meistbietend verkauft:

Montag, den 7. März d. J.,

von früh 9 Uhr ab, an Ort und Stelle im Schläge in den Werklauer hohen Kiefern 582 Stück kieferne Bau- und Brettbäume, so wie Gerüstkstangen;

Dienstag, den 8. März d. J.,

von früh $\frac{1}{2}$ 10 Uhr an, in der Eisenbahn-Restaurations bei Rosslau

23 Klstr. kieferne Kloben,

- 21 $\frac{1}{2}$ Klstr. kieferne Knippel,
- 368 = dergl. Reis,
- 206 Haufen dergl. Stangenreis.

Dessau, 27. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
Jhr. v. Twickel.**Nutz- und Bauholz-Verkauf.**

Mittwoch, den 9. März d. J.,

werden im Hohenstraßen-Reviere und daselbst im Diesdorfer Theile

300 Stück kieferne Nutz- und Bauholz-Bäume und

3 = kieferne Nutzstücke

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft.

Dessau, 24. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.**Nutzholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 10. März d. J.,

kommen im Forstreviere vor der Haide und daselbst im diesjährigen Holzschlage im Lehmlutenhau bei Lingenau

a) an Kasten-Nutzhölzern

- 10 Klstr. kiefern Böttcherholz,
- 1 = dergl. Splittholz,
- 40 = dergl. Staakholz;

b) an Nutzstücken

- 8 Stück kieferne Schneideenden,
- 79 = dergl. Spizen;

c) an geschnittenen Hölzern

- 2 Stück kieferne Bohlen, 9 Ellen lang, 12 Zoll breit, $2\frac{1}{2}$ Zoll stark,
- 55 = dergl. Spundebrett, 8 Ellen lang, 12 Zoll breit, $1\frac{1}{2}$ Zoll stark,
- 299 = dergl. Schwartenbrett } von verschied-
- 93 = dergl. Schwarten } denen Längen

zum meistbietenden Verkauf. Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr im Holzschlage bei Lingenau.

Dessau, 24. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domänen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.**Brenn- und Nutzholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 17. März d. J.,

werden in der Mosigkauer Forst im Hohenstraßen-Hau, in der Nähe des Forsthauses auf Hohenstraße,

	a) an Brennholz
22½	Kfstr. birken Scheit,
21	= dergl. Knüppel,
53¼	= kiefern Scheit,
6½	= dergl. Knüppel,
45	= dergl. Stämme,
48¼	= birken Reis,
100	= kiefern Reis;

b) an Nutzholz

112	Stück Kiefern von 8 bis 24 Ellen Länge und 6 bis 18 Zoll m. D.,
57	= birchene Leiterbäume,
28	= dergl. Karrenbäume,
48	= dergl. Leisten,
28	= dergl. Sterze,
67	= dergl. Nutzenden

an Ort und Stelle meistbietend verkauft. Mit dem Verkaufe des Brennholzes wird früh 9 Uhr der Anfang gemacht und beginnt der Verkauf der Nutzholzer um 10 Uhr.

Dessau, 3. März 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Borke-Verkauf.

Die von den diesjährigen Schälholz-Einschlägen in den nachgenannten Herzoglichen Revieren zu erwartende eichene Borke soll in größeren Posten zum meistbietenden Verkauf gestellt werden:

1)	in der Salegaster Aue . . .	35	Kfstr.,
2)	in der Schierauer Forst . . .	24	=
3)	in der Möster Forst . . .	24	=
4)	in der Hohestraßen-Forst . . .	84	=
5)	im Forstreviere vor der Haide . . .	43	=
6)	in der Mostgauer Forst . . .	115	=
7)	in der Dranienbaumer Forst . . .	12	=
8)	in der Rehsener Forst . . .	6	=
9)	in der Redltzer Forst . . .	60	=
10)	in der Reudener Forst . . .	52	=

Als Verkaufstermin ist

Montag, der 21. März d. J.,

angesezt und wird derselbe früh 10 Uhr an im Sessions-Local der Herzoglichen Regierung hier selbst abgehalten.

Die Käufer haben zur Sicherstellung ihrer Gebote ein angemessenes Angeld im Verkaufstermine einzuzahlen.

Die betreffenden Herzoglichen Forstbeamten sind angewiesen, auf Verlangen die zu schälenden Eichen vorzuzeigen; auch können die Ver-

kaufsbedingungen bei denselben eingesehen werden. — Dessau, 27. Februar 1864.

Herzogliche Regierung.

Abtheilung für Domainen und Forsten.
v. Wolfframsdorff.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

Dienstag, den 15. März c., sollen die im Gernroder Forste aufbereiteten Nutz- und Brennholzer im Gasthose „Zum deutschen Hause“ in Gernrode von Morgens 9 Uhr ab meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß Käufer entweder das volle Kaufgeld oder mindestens 25 Procent desselben sogleich baar zu zahlen haben.

a. Nutzholz.

Oberes Dammersfeld Nr. 98b.

103	Stück fichtene Strohlatten,
189	= dergl. Schieberstangen.

Unteres Dammersfeld Nr. 97b.:

23	Stück fichtene Ziegellatten,
44	= dergl. Strohlatten,
156	= dergl. Schieberstangen.

Windbruch im Dammersfelde:

12	Stück kieferne Nutzenden, 5 bis 8 Zoll Durchm. u. 20 bis 28 Fuß lang,
100	= gr. kieferne Leiterbäume,
112	= fl. dergl.:
41	= kieferne Ziegellatten.

Windbruch am Spiegelschause Nr. 46a.:

2	Stück fichtene Nutzenden, 6 Zoll Durchm. u. 32 bis 40 Fuß lang,
9	= fichtene Strohlatten,
5	= kieferne Nutzenden, 9 bis 11 Zoll stark und 32 bis 50 Fuß lang.

Im Schilde Nr. 93.:

1	birken Nutzende, 14 Zoll mittl. Durchm., 16 Fuß lang.
---	---

Im Fuchsberge Nr. 53.:

78	Stück eichen Fagholz, 4 Fuß lang.
----	-----------------------------------

Im Herrnerge Nr. 23b.:

8½	Schock kieferne große Bohnenstangen,
7	= dergl. mittlere Bohnenstangen,

b. Brennholz.

Windbruch im Schutzbezirk Sternhaus:

4¼	Kfstr. faules Eichenholz,	¼	Kfstr. faules Birkenholz,
1¾	Kfstr. faules Espenholz,	¾	Kfstr. Buchenknüppel,
6¾	Kfstr. Birkenknüppel,	2¾	Kfstr. Espenknüppel,
36½	Kfstr. Kiefernknüppel.		

Im Cortbagen Nr. 48. u. 49.:

2½ Kftr. Buchen-Scheit, 1½ Kftr. Buchen-Knüttel, 9½ Kftr. Eichen-Scheit, 13 Kftr. Eichen-Knorrbolz, 4 Kftr. faules Eichenholz, 25¼ Kftr. Eichen-Knüttel, 12½ Kftr. Birken-Scheit, 21½ Kftr. Birken-Knüttel, ¼ Kftr. Ellern-Knüttel, 1 Kftr. Espen-Scheit, 9½ Kftr. säultes Espenholz, 7¾ Kftr. Espen-Knüttel, 60¾ Schock mittlere Hecke, 18¾ Schock geringe Hecke, 54½ Schock Reiserhecke.

Im Herrnerge Nr. 23b.:

141¾ Schock starke Kiefernhecke.

Gernrode, 1. März 1864.

Der Oberförster Schönichen.

Nuß- und Brennholz-Verkauf.

Mittwoch, den 16. März d. J., von früh 9 Uhr ab, sollen im Gasthose zu Sixtenfelde die nachgenannten, im Jörstreviere „Güntersberge“ aufgearbeiteten Nuß- und Brennholz öffentlich meistbietend verkauft werden.

1) Im Schlage Mündenbergs-Telle Nr. 7.

a) Nußholz:

6 Stück Rothbuchen von 26 bis 30 Zoll Durchm. und 18 bis 22 Fuß Länge,
12 „ Rothbuchen von 16 bis 24 Zoll Durchm. und 12 bis 24 Fuß Länge,
1 „ Eiche, 23 Zoll Durchm. und 12 Fuß Länge, und
2¾ Kftr. buchen Nußholz;

b) Brennholz:

63¼ Kftr. Buchen-Scheitholz, 1¾ Kftr. Buchen-Knorr- und Faulholz, 20 Kftr. Buchen-Knüttel, 2½ Kftr. Eichen-Anbruch u. Faulholz, ½ Kftr. Ellern-Scheit, 1½ Kftr. Ellern-Knüttel und 42¼ Schock starke Buchen-Hecke und 2 Schock Ellern-Hecke.

2) Im Schlage Pfarrstrich Nr. 26a. (Lobig):

¾ Kftr. Buchen-Scheit, 1½ Kftr. Buchen-Knüttel, 1¼ Kftr. Eichen-Scheit, 5½ Kftr. Eichen-Anbruch, 11¾ Kftr. Eichen-Knüttel, 27¼ Kftr. Birken-Scheit, 18½ Kftr. Birken-Knüttel, 11¾ Kftr. Espen-Scheit, 1½ Kftr. Espen-Anbruch und Faulholz und 32¾ Kftr. Espen-Knüttelholz.

Bei Gröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht und wird hier nur vorläufig bemerkt, daß die Käufer den vierten Theil der Kaufgelder im Termine anzuzahlen haben.

Güntersberge, 1. März 1864.

Der Oberförster Müller.

Nußholz-Verkauf.

Freitag, den 18. März c., Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthose zum Bergfrieden die nachstehend verzeichneten Hölzer unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen und Anzahlung von 25 Procent der Erstehungssumme meistbietend verkauft werden.

Zwiekerer Begang.

1) Im Schlage Mühlbirken, Jag. 14a.: 97 Stück Birken-Enden von 30 bis 49 Zoll mittlerem Umfang und von 9 bis 24 Fuß Länge, 140 Stück Birken (Felgenlöse, Karren- und Schlittenbäume) von 23 bis 42 Zoll mittl. Umfang und von 3 bis 15 Fuß Länge, 34 Stück große und 33 Stück kleine Birken-Leiterbäume, 245 Stück Kiefern-Schneideenden von 38 bis 76 Zoll mittl. Umfang und 12 bis 40 Fuß Länge, 110 Stück Kiefern-Bauhölzer von 24 bis 42 Zoll mittl. Umfang und von 36 bis 48 Fuß Länge.

2) Im Schlage Mühlbirken, Jag. 15. Schlag XI.:

286 Stück kleine Birken-Leiterbäume.

3) Durchforstung im Streitbruche, Jag. 9e.:

30 Schock Kiefern-Bohnenstangen.

4) Windfall im ganzen Begange: 43 Stück Kiefern von 22 bis 45 Zoll mittl. Umfang und von 12 bis 48 Fuß Länge. Hündelst, 28. Februar 1864.

Der Oberförster Schmaling.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das dem Rentier Ferdinand Fischer von hier gehörige, in der Steneschen Straße sub Nr. 25. hieselbst belegene, abgabenfreie Gartengrundstück mit den darauf stehenden Gebäuden, wovon die Gebäude zu 340 Thlr., der Grund und Boden zu 1250 Thlr. abgeschätzt worden sind, wird hiermit auf Antrag des Curators des Eigentümers zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Dienstag, den 12. April 1864,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Depositar, Herrn Kreisgerichts-Rath Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestföhligen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungs-werthes erreicht hat, gemärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebot

kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die Grundstücke zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens vier Wochen vor dem angeetzten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 4. Decembar 1863.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmergesellen **Wilhelm Fesser** allhier gehörige, in der Mühlstraße hier selbst unter Zahl 6. belegene Haus nebst Hof, Gehöft, Zubehör und circa 15 D.-Ruthen Garten, unter Berücksichtigung der Abgaben und Lasten auf 1280 Thlr. abgeschätzt, so wie 1 Morgen hinter dem Hause belegener, laas- und lehnsfreier Acker, abgeschätzt auf 325 Thlr., meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 5. April d. J.

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Holzmann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gehot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Köthen, 13. Januar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Reuhoff.

Gerichtlicher Verkauf von Ackergrundstücken.

Auf Antrag der Erben der Ehefrau des **Bäckers Christian Strauchmann, Sophie**, geb. **Meinecke**, in Rieder werden nachstehende, derselben gehörige Ackergrundstücke:

$\frac{1}{2}$	Morgen Acker	auf dem Hölgraben, Nr. 1202., im Quedlinburger Felde, tagirt auf 50 Thlr.,
$\frac{1}{2}$	=	= am Schierberge, Nr. 2730., tagirt auf 30 Thlr.,
1	=	= daselbst, Nr. 2396., tagirt auf 145 Thlr.,
1	=	= im Zehlinge, Nr. 2279., tagirt auf 200 Thlr.,
$\frac{3}{4}$	=	= in der dritten Buhne, Nr. 1932., tagirt auf 150 Thlr.,
1	=	= in der Roseburg, Nr. 131., tagirt auf 140 Thlr.,

zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt. Zu dem Ende ist

der 19. April d. J.

zum einzigen und ausschließlichen Bietungs-Termine anberaumt und werden Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch geladen, an diesem Tage Morgens 11 Uhr vor dem genannten Deputirten in dem Gasthose zur Stadt Ballenstedt in Rieder zu erscheinen, nach Eröffnung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote zu thun und auf das Meistgebot, nach Vorschrift des Subhastationsedicts, Mittags 12 Uhr den Zuschlag oder sonstige Resolution zu erwarten.

Ballenstedt, 10. Februar 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Verdingung von Bauarbeiten.

Zum Neubau eines Schulhauses für Neundorf sollen die Maurerarbeiten, die Zimmerarbeiten mit Material, die Tischler-, Glaser- und Anstreicherarbeiten und die Schlosserarbeiten an die Mindestfordernden verdingen werden. Zeichnung, Anschlag und Bedingungen sind bei dem Unterzeichneten einzusehen und müssen die Anerbietungen bei demselben schriftlich bis zum 15. d. Mts. eingereicht werden.

Sandersleben, 1. März 1864.

Der Baumeister A. Illing.

Bekanntmachung einer Holzversteigerung

des Königl. Forstreviers Lödderitz.

Auf Freitag, den 11. März c., früh 9 Uhr ist im Gasthose zum Bär in Aken Termin zur Versteigerung der hierunter angegebenen Hölzer anberaumt, die die Herren Förster **Müller, Gebbers** und **Theuerkauf** Kauflustigen auf Verlangen zuvor nachweisen werden.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins zur Kenntniß der Käufer gebracht. — Lödderitz, 1. März 1864.

Der Oberförster von Erdtmann.

Es kommen zum Verkauf

I. Begang Sufsigke:		- 273 $\frac{1}{2}$ Klftr. Kiefern-Kloben,
ca. 1 Stück	Eichen-Nutzabschnitte (Kloß) von 3 Fuß Länge u. 27 Zoll Durchm.,	- 55 $\frac{3}{4}$ = dergl. Knüppel,
- 52 "	Kiefern-Nutzabschnitte von 12 bis 54 Fuß Länge u. 6 bis 17 Zoll Durchm.,	- 3 = Birken-Kloben,
- 56 "	Birken-Abschnitte (Stellmacherholz) von 9 bis 36 Fuß Länge u. 6 bis 11 Zoll Durchm.,	- 23 $\frac{1}{2}$ = dergl. Knüppel,
- 92 =	Kiefern-Stangen 1. Klasse,	- 1 $\frac{1}{2}$ = Erlen-Kloben,
- 39 =	dergl. 2. Klasse,	- 2 = dergl. Knüppel,
- 18 =	dergl. 3. Klasse,	- $\frac{1}{4}$ = Espen-Kloben,
- 34 =	Birken 2. Klasse (starke Leiterbäume),	- 3 $\frac{1}{2}$ = Eichen-Stücken,
- 30 =	Birken 3. Klasse (geringe Leiterbäume),	- 127 $\frac{1}{2}$ = Kiefern-Stücken,
- 4 $\frac{1}{4}$ Klftr.	Eichen-Kloben und Anbruch,	- 99 = Birken- und Eichen-Reisig,
- 1 $\frac{1}{2}$ =	Eichen-Knüppel und Knorren,	- 278 = Kiefern- und Erlen-Reisig.

II. Begang Aken:	
ca. 2 Stück	Pappel-Nutzabschnitte,
- 176 $\frac{1}{2}$	Schoß Eichen-Bühnenwaasen,
- 5	Klftr. Eichen- und Rüstern-Reisig,
- 56	= Espen- und Erlen-Reisig.

III. Begang Röhren:	
ca. 30 $\frac{1}{4}$ Klftr.	Eichen-Stücken.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Ein Haus in gutem Zustande und mit großem Garten steht veränderungshalber mit geringer Anzahlung zum Verkauf. Kauflustige können dasselbe zu jeder Zeit in Augenschein nehmen
Neumarkt Nr. 10. in Dessau.

Veränderungshalber beabsichtige ich, mein zu Törten gelegenes Häuslerhaus mit einem halben Morgen Garten zu verkaufen, und habe dazu Dienstag, den 8. März, Vormittags 10 Uhr Termin im Hause selbst angesetzt, wozu Kauflustige sich einfänden wollen. Das Grundstück kann vom Käufer sofort übernommen werden.

Gottfried Kaxfuß in Törten.

Hausverkauf.

Mein in Zehbig gelegenes Häuslerhaus mit Scheune, Stallung, 70 D.-R. Garten, 2 Morgen gutem Acker und 1 Morgen 165 D.-R. Wiese bin ich aus freier Hand zu verkaufen Willens. Das Grundstück ist für jeden Professionisten passend. Reflectanten wollen sich gefälligst an mich wenden.

Wilhelm Heinze in Zehbig.

Montag, den 21. März c., Nachmittags 2 Uhr soll das dem Mühlenbesitzer Friedrich Koppchel zu Horstsdorf gehörige Haus mit Zubehör und die dabei gelegene Windmühle öffentlich an den Meistbietenden in dem Hause selbst aus freier Hand verkauft werden.

Hausverkauf und Geschäftsaufgabe.

Unterzeichneter ist Willens, ein ihm in Osternienburg gehöriges Haus mit Nebengebäuden, Garten und etwas Acker, geeignet für einen Stellmacher oder Böttcher, aus freier Hand zu jeder Zeit zu verkaufen.

Osternienburg. August König,
Stellmachermeister.

Windmühlen-Verkauf.

Ich beabsichtige, meine unweit des Dorfes Schlaiz bei Gräfenhainichen belegene, vor 5 Jahren erbaute Bodwindmühle mit einem deutschen und einem amerikanischen Mahlgange meistbietend zu verkaufen, zu welchem Behufe am 9. März c., Vormittags 11 Uhr im Gasthose zu Schlaiz Termin ansteht.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerkten eingeladen, daß nach Befinden die Hälfte der Kaufgelder darauf stehen bleiben kann.

Kauerauf.

Vermiethungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, mehreren Kammern und sonstigem Zubehör, zu vermieten und kann vom 1. April ab bezogen werden. Näheres parterre links daselbst.

Akazienstraße Nr. 10. ist die obere Etage zum 1. Juli im Ganzen oder getheilt zu vermieten.
E. Gast.

Eine aus 2 meublirten Stuben, Schlafstube, Küche und allem Zubehör bestehende Wohnung ist vom 1. April ab zu vermietthen
Schloßstraße Nr. 5.

Eine elegante, geräumige Wohnung ist zum 1. October d. J. an eine stille Familie zu vermietthen.
Berger,
Zerbster Straße Nr. 71.

Eine Stube mit Zubehör ist zum 1. Juli zu vermietthen
Wall Nr. 16.

Muldstraße Nr. 20. ist die gut eingerichtete obere Etage an eine stille Familie zu Oftern zu vermietthen und zu beziehen.

Mittelstraße Nr. 5. ist zum 1. April die Mitteletage zu vermietthen. **H. Neubürger.**

Eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist von jetzt an zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen
Salzgasse Nr. 3.

Fürstenstraße Nr. 19., 1 Treppe rechts, können zwei Herren Wohnung und Kost erhalten.

Eine Stube im Erker ist von jetzt ab oder zum 1. April an eine einzelne Person zu vermietthen
Hospitalstraße Nr. 49.

Die gut eingerichtete Unteretage meines Hauses ist von Johannis oder Michaelis ab im Ganzen oder getheilt zu vermietthen.

Dr. Mann,
Cavalierstraße Nr. 14.

Franzstraße Nr. 6. ist die obere Etage zu vermietthen.

Eine geräumige, gut eingerichtete Wohnung in bester Lage der Stadt ist sofort zu beziehen. Auch kann auf Wunsch ein Pferdestall und ein Stück Garten zur Benutzung abgetreten werden. Näheres in der
Expedition d. Bl.

Ein einzelner Herr sucht zum 1. April eine meublirte Stube mit Schlafcabinet. Adressen unter Chiffre **K. W.** nimmt entgegen die
Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.

Zahnschmerz!

Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
Algontine gegen den Schmerz bohler Zähne, beides Original-Recepte der Mohren-Apotheke in Dessau und in engeren Kreisen durch ihre ausgezeichnete Wirksamkeit bereits anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Victoria = Zahnpulver,

etwas ganz Neues, aus den besten, den Zähnen am zuträglichsten Ingredienzien zusammengesetzt, und


echt englisches Zahnpulver gegen gelbe Zähne

(zeitweiser Gebrauch dieses Pulvers verschafft den Zähnen eine blendende Weiße) empfiehlt in Schachteln zu 5 und 10 Sgr.

die Mohren-Apotheke zu Dessau.

Balsame gegen aufgebrochenen Frost, so wie gegen Frostbeulen, beides durchaus bewährte Mittel, empfiehlt in Krufen zu 5 Sgr.

die Herzoglich privilegirte Mohren-Apotheke.

 Herren- u. Damen-Stiefeletten in verschiedenen Größen, Kinderstiefeln, Morgenschuh und Gummischuh empfiehlt

Leopold Weidner,

Lange Gasse Nr. 10.

Sülze, Frankfurter Würstchen, Kieler Sprotten, Fettbücklinge, Bratheringe und Neunaugen empfiehlt
Albert Hönicke.

Frische Whitstabler Mustern, Frankfurter Würstchen, Citronen und Apfelsinen offerirt billigst
J. C. Vogelmann.

Gemüse-, Feld-, Blumen- und Gras-saamen in bester keimfähiger Waare empfiehlt
Fr. Marx

vor dem Ascanischen Thore.

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumen-sämereien von bekannter vorzüglicher Güte empfiehlt zu billigen Preisen

L. Voas

vor dem Ascanischen Thore.

Das Sarg-Magazin von H. F. Ulfert,

Leipziger Straße Nr. 15.,

hält seinen bedeutenden Vorrath fertiger Särge von eichenen gefehlten bis zu einfachen sichtenen bei der billigsten Preisstellung empfohlen und bittet bei vorkommenden Sterbefällen um geneigte Beachtung.

Kinderjärke sind in allen Größen abzugeben und werden die Preise ermäßigt.

Unseren, noch im besten Zustande sich befindenden **Ladenorbau**, Ladenthür mit großer Spiegelscheibe, und drei **Sandsteintritte** wollen wir Umzugs halber billig verkaufen.

Steindorff Gebr.

Eine große Partie bunter **Piqué-Hemden**, aus gutem Chiffon gearbeitet, sollen, um gänzlich damit zu räumen, zum Preise von 16 Thlr. das Duzend oder 1 Thlr. 10 Sgr. das Stück verkauft werden.

Steindorff Gebr.

Die neuesten Rock- und Beinkleiderstoffe,

so wie feine Tuche in allen gangbaren Farben empfehle ich billigt. Auch habe ich von den preiswürdigen $\frac{3}{4}$ breiten schwarzen Taffeten neue Zusendung erhalten.

W. Wolfsohn.

Herrnhuter Lederleinwand

aus reinem Handgespinnst, schlesische, Bielefelder und holländische Leinen, leinene Bettzeuge, Tischgedecke, Stuben- und Küchenhandtücher in allen Qualitäten, in gleichen weiße und couleurte leinene Taschentücher und bedruckte Schürzen, leinene Einfäße zu Oberhemden und verschiedene Arten Kesterleinen empfiehlt zu den solidesten Preisen

W. Wolfsohn.

Avis für Damen.



Ich empfehle mein Fabrikat und Lager von Corsets mit und ohne Rath, als: Kinderbinden zu 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.; Kindercorsets zu 15 Sgr.; Corsets für Confirmanden zu 20 Sgr., mit Mechanik zu 25 Sgr. und 1 Thlr.; Negligé-Corsets zu 20 Sgr., mit Mechanik zu 1 Thlr.; große Corsets zu 25 Sgr. und 27 $\frac{1}{2}$ Sgr., mit Mechanik von 1 Thlr. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. an; genähte Corsets zu 22 $\frac{1}{2}$ Sgr., mit Mechanik zu 1. Thlr.; genähte Pariser Corsets, sämmtlich mit Mechanik in 11 verschiedenen Sorten, von 1 Thlr. 20 Sgr. an bis zu den elegantesten in weißem Atlas. — Ferner empfehle ich mein Lager von Crinolinen, als: Tuilerien-, Schlepp-, Thomson's Patent-Crinolinen, so wie jede andere Sorte von 10 Sgr. an.



J. G. Kienzle,

Wallstraße Nr. 30., 1 Treppe.

Ein gut erhaltenes, elegantes **Mahagoni-Depositorium** und ein **Ladentisch** sind wegen Aufgabe des Geschäfts so gleich billig zu verkaufen. Das Nähere **Hospitalstraße Nr. 28.** (im Laden).

Ein **Backofen** (Röhrofen) steht zum Abbruch sogleich billig zum Verkauf. Das Nähere **Hospitalstraße Nr. 28.** (im Laden).

1 $\frac{1}{2}$ Schock **Hafersiroh** ist zu verkaufen
Ziegelgasse Nr. 12.

Eine Partie guter Dünger ist **Franzstraße Nr. 48.** zu verkaufen und am Tage abzufahren.

Drei Fuder Dünger sind zu verkaufen
Stiftsstraße Nr. 14.

Versteigerung.

Mittwoch, den 9. März d. J., Vormittags 9 Uhr soll im Hause des Herrn Baumeister Krause, Alensche Straße Nr. 1. hieselbst, der Nachlaß des Gärtners **Gottfried Becker**, bestehend in Meubles, Betten, Kleidungsstücken und sonstigem Hausgeräth, gegen gleich baare Zahlung öffentlich meistbietend verkauft werden. Dessau, 29. Februar 1864.

Kartoffeln und **Turnips** werden gekauft im Gasthose zum schwarzen Bär.

Unterzeichneter empfiehlt sich zum **Ein- und Verkauf** getragener **Kleidungsstücke** jeder Art, **Leidwäsche** und sonstiger Gegenstände. Auf Wunsch geehrter Herrschaften, die mir Bestellungen zu Theil werden lassen wollen, bin ich gern bereit, mich nach deren Wohnungen zu verfügen.
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Das **Versetzen, Prolongiren und Auslösen von Pfändern** wird unter Discretion pünktlich besorgt und **Pfandscheine** gekauft
Schulstraße Nr. 5. parterre.

Gelbes **Landwachs** kauft und bewilligt die höchsten Preise **A. Cramer** in **Jesnitz**.



Fertige Sopha's

stehen fortwährend zum Verkauf beim **Sattlermeister Becker** in **Jesnitz**.

1½ Bissel Hornspäne

sind zu verkaufen bei **N. Gröpler** in **Bernburg**.

Zur bevorstehenden Einsegnung empfehle ich mein Lager von gut eingebundenen **Gesangsbüchern**. **E. Menge** in **Coswig**.

Auf dem **Gute** zu **Jonitz** sind 5 Bissel **Safer** zu verkaufen.

Vermischte Anzeigen.

Todesanzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief nach kurzem Krankenlager meine geliebte Frau, **Friederike Büchert**, geb. **Sohr**. Tiefbetrübt widme ich diese Anzeige Freunden und Verwandten mit der Bitte um stilles Beileid.

Jesnitz, 3. März 1864. **G. Büchert**.

Ein Kapital von **1000 bis 2000 Thlr.** kann gegen pupillarishe Sicherheit in getrennter oder ungetrennter Summe sofort verliehen werden. Näheres **Muldstraße Nr. 20. parterre**.

1500 Thlr. Kindergelder sind sofort gegen sichere Hypothek zu verleihen. Zu erfragen **Fürstenstraße Nr. 1.**, im Laden.

5000 Thlr. Mündelgelder, zum 1. April zahlbar, sind gegen pupillarishe Sicherheit zu verleihen. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Mit dem 1. April d. J. eröffne ich wieder den **Unterricht** in der **französischen Sprache** bei möglichst billiger Preisstellung und ersuche die geehrten Eltern u. c., die mir ihre Kinder anvertrauen wollen, mir hiervon recht bald, der gehörigen Eintheilung wegen, Anzeige zu machen.
Wittve Leonie Lezius, geb. **Französin**.

Zwei, auch drei junge Mädchen von außerhalb, welche die hiesigen Schulen

besuchen wollen, finden in einem anständigen Haushalte unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme. Das Nähere zu erfragen in der **Tapissierewaaren-Handlung** von **Louise Conradi**.

Ein junger Mann, mit den erforderlichen Schulkenntnissen ausgerüstet, der Lust hat, **Apotheker** zu werden, findet auswärts in einer frequenten Officin unter günstigen Bedingungen einen Platz als **Lehrling**. Näheres in der **Expedition d. Bl.**

Lehrlings-Gesuch. — Ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Sohn achtbarer Eltern kann in mein **Material- und Farbwaaren-Geschäft** zu **Ostern** als **Lehrling** unter günstigen Bedingungen eintreten.

Fr. Funke in **Bernburg**.

Es wird für ein **Materialwaaren-Geschäft** ein junger Mann als **Lehrling** unter annehmbaren Bedingungen gesucht. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.**

Stellmacher-Lehrlings-Gesuch.

Gegen annehmbare Bedingungen sucht einen **Lehrling** **G. Ritschke**, **Stellmachermeister**.

Einige junge Leute, welche Lust haben, die **Steinsekerei** zu erlernen, können sich melden bei **Brietsch**, **Steinsetzmeister**.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die **Musik** zu erlernen, kann zu **Ostern** in die Lehre treten beim **Stadt Musikus Ferd. Kunz** in **Koslau**.

Zur **Beaufsichtigung** eines Kindes von 2—3 Jahren wird ein anständiges junges **Mädchen** (deutsche Bonne), das auch in weiblichen Arbeiten geübt ist, möglichst gleich gesucht. Offerten poste restante **Halle a. S. P.**

Eine anständige Person, welche Zeugnisse ihrer **Brauchbarkeit** im **Nähen, Waschen und Plätten** nachweisen kann, wird für ein **Rittergut** als erstes **Stubenmädchen** zum 1. April gesucht. Zu erfragen **Hospitalstraße Nr. 14.** bei **Frau Veier**.

Ein ehrliches, fleißiges **Mädchen** findet zum 1. April einen guten Dienst

Neumarkt Nr. 5.

Ein **Mädchen**, welches in der **Küche** und **Hauswirthschaft** Bescheid weiß und wo möglich schon in einer **Restauration** gedient hat, findet zum 1. April einen Dienst; auch wird ein **Kindermädchen** gesucht **Wallstraße Nr. 1.**

Ein Dienstmädchen wird gesucht
Schloßstraße Nr. 1., eine Treppe links.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird zum
1. April gesucht. Näheres ist zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 51.

Ein ordentliches Mädchen, in der Haus-
wirthschaft erfahren, wird zum 1. April gesucht.
Näheres St. Georgenstraße Nr. 2.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen wird bei
gutem Lohne zum 1. April gesucht
Franzstraße Nr. 10.

Ein Mädchen und ein Kellnerburische, welche
in einer Gastwirthschaft gedient haben, finden
Dienst auf Kunze's Bierkeller.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches
recht reinlich ist und häusliche Arbeit gründlich
versteht. Zu erfragen in der
Expedition d. Bl.

Ein Mädchen, das mit Vieh umzugehen ver-
steht, findet einen guten Dienst
Franzstraße Nr. 36.

Ein Mädchen vom Lande, welches die häus-
liche Wirthschaft versteht und melken kann, findet
zum 1. April einen Dienst. Wo? sagt die
Expedition d. Bl.

Fünf Drehscherfamilien werden zum 1. April
auf der Domaine Neu-Wülfnitz gesucht.

Eine Summe Geld ist gefunden worden.
Der etwaige Eigenthümer kann sich melden
Stiftsstraße Nr. 3., 1 Treppe.

Zahnleidende,

welche meine Hülfe in Anspruch zu nehmen
wünschen, belieben sich zum Dienstag, den
8. d. Mts., im Hôtel zum goldenen Beutel
zu melden.

Röthen, 1. März 1864.

Achtungsvoll

H. Brandt, prakt. Zahnarzt.

Da einige meiner Kunden von hier wegziehen,
so kann ich von jetzt an das tägliche Frisiren
einiger Damen noch übernehmen.

Minna Rothschild, Rennstraße Nr. 4.

Strohüte

werden zum Waschen, Färben und Um-
nähen angenommen bei

Flor. Rodotsch.

Strohüte zum Waschen, Färben
und Modernisiren werden
zur bevorstehenden Saison angenommen und
schnell und pünktlich besorgt in der
Putz- und Modehandlung von W. Trübe
in Jeshitz.

Bekanntmachung.



Zu dem am 9. März c. in
Berlin stattfindenden Krammarke
werden Dienstag, den 8., und
Mittwoch, den 9. März, auf
allen Stationen der Bahn Billets
II. und III. Klasse zum einfachen Preise, auch
für die Rückfahrt bis incl. Freitag, den 11.,
gültig, verkauft werden.

Von der Benutzung ausgeschlossen sind die
Schnellzüge 4 Uhr 39 Minuten früh von Bitter-
feld und die Schnellzüge 7 Uhr 45 Minuten
Abends von Berlin.

Freige pack wird nicht gewährt.

Berlin, im Februar 1864.

Die Direction der Berlin-Anhaltischen
Eisenbahn.

Aufforderung.

Die Besitzherinnen der Nummern: 5321. 5444.
5534. 5573. 5580. 5605. 5634. 5637. 5792.
5803. 5814. 5818. 5825. 5847. 5850. 5851.
5852. 5854. 5863. 5881. 5892. 5893. 5895.
5899. 5900. 5901. 5904. 5906. 5908. 5909.
5910. 5911. 5917. 5918. 5919. 5923. 5924.
5926. 5929. 5931. 5937. 5943. 5944. 5945.
5946. 5947. 5949. werden hierdurch eingeladen,
Dienstag, den 8. März, Vormittags von
9 bis 12 Uhr im Magazine des Friederiken-
Institutes den Arbeitspreis gegen Rückgabe der
Ablieferungskarte in Empfang zu nehmen.

Der Vorstand des Friederiken-Institutes.

Einige Fuhren Kohlenasche sind unent-
geltlich abzulassen

Leopoldsstraße Nr. 1.

Lotterie. — Mit Loosen zur 4. Klasse der
65. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, welche am
14. März gezogen wird, empfiehlt sich

die Lotterie-Collection der Wittwe S. Cohn,
Schulstraße Nr. 9.

Lotterie-Anzeige.

Zur 4. Klasse der 65. Königl. Sächs. Landes-
Lotterie, deren Ziehung am 14. März erfolgt,
empfiehlt Loose zur gefälligen Abnahme
die Lotterie-Collection
von A. Alexander in Jeshitz.

W a r n u n g.

Das Wäschetrocknen an meinen Pflaumenbäumen an der Hubertusstraße ist Niemandem gestattet. Im Betretungsfalle wird sofort davon Anzeige gemacht.

Auch werden die auf meinem daneben liegenden Acker sich herumtreibenden Gänse un-nach-sichtlich gepfändet.

Coswig, 3. März 1864.

Der Färbermeister G. Schmidt.

Tagesordnung

für die Mittwoch, den 16. März, Nachmittags 3 Uhr im Gasthose zum Prinzen von Preußen hier stattfindende **Versammlung des landwirthschaftlichen Vereins Rötthen.**

- 1) Welcher Dünger oder welche Düngermischung ist für die Rübenkultur am vortheilhaftesten?
- 2) Welche Resultate sind durch die Drillkultur bisher erzielt worden? Hat sich dieselbe namentlich beim Rübenbau praktisch bewährt?
- 3) Referat der erwählten Commission über die Frage, ob und in welcher Weise eine agricultur-chemische Versuchstation für Anhalt errichtet werden könne.
- 4) Ist es vortheilhaft, sich die Knochenkohle zur Verwendung als Dünger selbst aufzuschließen?
- 5) Kann reine Braunkohlenasche als Dung und wie am zweckmäßigsten verwendet werden?
- 6) Können comparative Versuche z. B. über Bakerguano und sonstige Düngemittel, über verschiedene Fütterungsmethoden zc. mitgetheilt werden?
- 7) Welche bemerkenswerthen Mittheilungen können aus landwirthschaftlichen Zeitschriften und Büchern oder aus eigener Erfahrung gemacht werden?
- 8) Vorschläge zur Tagesordnung für die dritte, am 11. Mai stattfindende Vereins-Versammlung.

Rötthen, 2. März 1864.

Der Vorstand
des landwirthschaftlichen Vereins.
Bartels.

Mittwoch, den 9. März,

Nachmittags 3 Uhr findet in Dessau im Herzoglichen Kreisgerichts-Gebäude (Eingang zum Thore, 2 Treppen hoch) die **Versammlung des Anhaltischen Gartenbau-Vereins** statt, zu welcher hierdurch eingeladen wird.

Sonntag, den 6. März, wird der **wilde Mann** gesucht. Wer denselben findet, erhält

eine Flasche Wein und wird mit Hornmuffel empfangen. Dazu ladet ergebenst ein
Chr. Seidler in der grünen Tanne.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 6. März,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt $\frac{1}{4}$ Uhr.

Noack's Kaffeegarten.

Sonntag, den 6. März,

Unterhaltungsmusik u. Tanz.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein L. Noack.

Im Saale des Herrn Hitschold

im Donner'schen Locale vor dem Ascanischen Thore

Sonntag, den 6. März,

Concert für Streichmusik,

ausgeführt vom Herzogl. Militair-Musikcorps.

Anfang $3\frac{1}{2}$ Uhr.

Schöne, Musikmeister.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 6. März, ladet ergebenst ein
Wittwe Jänike in Joniz.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 6. März, ladet ergebenst ein
Luzmann in Dellnau.

C o s w i g.

Sonntag, den 6. d. Mts., Concert zum Besten armer Confirmanden, unter Mitwirkung des Herrn Stadtmusikus König, in hiesiger Bahnhofs-Restaurations. Theil II.: Chöre und Soli aus Elias von Mendelssohn-Bartholdy. Anfang 7 Uhr Abends. Entrée nach Belieben. — Coswig, 1. März 1864.

Der kirchliche Adjuvantverein.

Bahnhofs-Restaurations Coswig.

Nach dem Concert Sonntag, den 6. d. Mts., Ball. Augustin.

Theater in Coswig.

Dienstag, den 8. März, zum ersten Male (neu): **Starke Labad** oder **Berlin und Hinter-Indien**. Große Posse mit Gesang, Tanz und lebenden Bildern von Jacobsohn. Musik von Conradi.



Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kfm. Busse a. Hamburg, Kfm. Kayser u. Fabrikbesitzer Körner a. Chemnitz, Kfm. Kintel a. Breslau, Kfm. Hopf a. Frankfurt a. M., Kfm. Göge a. Berlin, Opernsängerin Fräul. Hansemann u. Kaufl. Overlach u. Schuster aus Magdeburg, Kfm. Mettsch a. Rhipingen, Balletmeister Wining aus Wiesbaden.
Goldener Hirsch: Kreis-Director Vogel a. Zerbst.

Kfm. Bertram a. Schwedt, Kfm. Trinks a. Magdeburg, Kfm. Burmann a. Hannover, Kfm. Büchting aus Sprottau.

Goldener Ring: Kais. Russ. Hof-Schauspielerin Fräul. Serwegh a. Petersburg, Kfm. Waldenins a. Aachen, Kfm. Holsfelder a. Riesa, Fabrikant Reuter a. Neuß, Fabrikant Beuer a. Remagen, Kfm. Samann a. Elbing, Kfm. Gading a. Großenhain, Kfm. Hirschberg a. Magdeburg, Gutsbesitzer Frehmert a. Dabrun.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise.	Weizen d. Wspl.	Roggen d. Wspl.	Gerste d. Wspl.	Faser d. Wspl.	Erbfen d. Wspl.	Linfen d. Wspl.	Rapps d. Wspl.	Rüböl d. Ctr.	Spiritus
Zerbst, 26. Febr.	48	33	29	23	—	—	—	—	—
Berlin, 3. März	47—56	33—34	26—32	22—23	35—38	—	—	11 $\frac{3}{8}$	13 $\frac{3}{8}$
Halle, 1. März	51—52	37—38	30—31	21—22	—	—	—	—	—
Leipzig, 1. März	52—53	36—38	31—32	22	—	—	—	11 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$
Magdeburg, 4. März	48—49 $\frac{1}{2}$	35—38 $\frac{1}{2}$	32—36	23—25	—	—	—	—	14 $\frac{1}{2}$
Stettin, 3. März	40—51	31—32	26—27	22 $\frac{1}{2}$	—	—	—	11 $\frac{1}{4}$	13

Getreide- und Frucht-Preise.

Der Scheffel:	Dessau, 5. März.		Röthen, 2. März.	
	M. Gr. bis M. Gr.	M. Gr. bis M. Gr.	M. Gr. bis M. Gr.	M. Gr. bis M. Gr.
Weißer Weizen	2 2 $\frac{1}{2}$	2 5	2 2 $\frac{1}{2}$	2 5
Brauner Weizen	2 —	2 2 $\frac{1}{2}$	2 —	2 2 $\frac{1}{2}$
Roggen	1 12 $\frac{1}{2}$	1 15	1 13 $\frac{3}{4}$	1 16 $\frac{1}{4}$
Gerste	1 10	1 12 $\frac{1}{2}$	1 6 $\frac{1}{4}$	1 10
Faser	— 27 $\frac{1}{2}$	1 2 $\frac{1}{2}$	1 —	1 2 $\frac{1}{2}$
Erbfen	2 —	2 2 $\frac{1}{2}$	—	—
Linfen	—	—	—	—

Auf dem heutigen Markt waren 50 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 5. März bis 1. April 1864. mit dem Beutelgelde

Vom weißen Weizen	4 Sgr. 1 Pf.	4 Sgr. 9 Pf.
Vom braunen Weizen	3 " 11 "	4 " 7 "
Vom Roggen	2 " 10 "	3 " 1 "
Vom der Gerste	2 " 7 "	2 " 10 "

Zu Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 15. Dec.
1 Ctr. Weizenmehl Nr. 0. 3 $\frac{3}{8}$ Thlr., Nr. I. 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.
1 " Roggenmehl Nr. 0. u. I. 3 Thlr., Nr. II. 2 Thlr.
1 " Weizenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr., Roggenkleie 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Das Hausbrot kostet in Ballenstedt:
1 Pfund 9 Pf., 2 Pfund 1 Sgr. 6 Pf., 4 Pfund 3 Sgr., 6 Pfund 4 Sgr. 6 Pf.

Wasserstand der Elbe.

Mittwoch, den 2. März,	102 Zoll über Null.
Donnerstag, den 3. März,	111 " " "
Freitag, den 4. März,	100 " " "

Cours-Anzeiger.

	Schaff. haben	Gu	Gu
Berlin, den 4. März.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3 $\frac{1}{2}$	—	89 $\frac{1}{2}$
Prämien-Anleihe 1855	3 $\frac{1}{2}$	—	124
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	13 $\frac{1}{2}$
Louisd'or	—	—	110
Berl.-Anh. Eisenbahn-Actien Lit. A. u. B.	4	—	154 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4	—	97 $\frac{1}{2}$
Halle-Thüringen	4	122	—
do. Priorität	4	96 $\frac{1}{2}$	—
Niederschleßisch-Märkische	4	94 $\frac{1}{2}$	—
do. Priorität	4	—	94 $\frac{1}{2}$
Köln-Minden	3 $\frac{1}{2}$	—	174 $\frac{1}{2}$
do. Priorität	4 $\frac{1}{2}$	—	101
do. do.	5	—	103 $\frac{1}{2}$
Potsdam-Magdeburg	4	—	189 $\frac{1}{2}$
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	93 $\frac{1}{2}$
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	67 $\frac{1}{2}$
Belmarische Bank-Actien	4	—	86
Thüringer Bank-Actien	4	—	72
Anhaltische Prämien-Anleihe	3 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien, volle	4	6 $\frac{1}{2}$	—
Deutsche Cont.-Gas-Actien Lit. A., B. u. C.	5	—	138
Anh.-Dess. Landesbank-Actien	4	—	32 $\frac{1}{2}$

Leipzig, den 4. März.

Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	258 $\frac{1}{2}$
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	—	258
Leipziger Bank-Actien	3	—	135
Anh.-Dess. Landesbank-Act. Lit. A., B. u. C.	4	—	—

Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.

Funfzehn Silbergroschen (15 Sgr.) Agio pr. Louisd'or gegen Courant.
Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.